

- Russkalienhandel und Vereins-Wahlzettel.** 26. Jg., Nr. 27 v. 15. Juli 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. G. Bod: Die benachteiligten Bezugs-Berechtigten der Ammre. — Dr. W. Schumann: Ein neuer Bayreuther Gedanke.
- Prager's, R. L., Bibliographie der Rechts- und Staatswissenschaften nebst einer Beilage: Der Antiquariatsmarkt.** 1924, Nr. 2. Berlin: R. L. Prager. Enthält folgende Aufsätze: P. Abraham: Zur Erinnerung an Emil Sedel (1864—1924). — Veröffentlichungen von Emil Sedel. — Sven Helander: Gustaf J. Steffen. — Bibliographie von Gustaf J. Steffen. — Brij Narain: Indian labour. — M. Zumoto u. Dr. S. Ono: Buchwesen und Presse in Japan. (Fortf.)
- Rundschau für Literatur und Kunst.** 3. Jahrg., Ausgabe A, Heft 9. Berlin-Zehlendorf. Inhalt: Buchbesprechungen. — Dass. Ausg. B. Nr. 6.
- Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei G. m. b. H., Jena:** Verlagskatalog: Unsere Werke. 19 S.
- Warte, Die.** 27. Jahrg., Nr. 13 vom 16. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Volkswirtschaftliche Literatur im Altertum.
- Wochenschrift für den Papier- u. Schreibwaren-Handel u. die Papier verarbeitende Industrie.** 40. Jahrg., Nr. 53/54 v. 6. Juli 1924. Berlin SW 47, Kreuzbergstr. 30. Aus dem Inhalt: Badermann: Neugestaltung der Sozialversicherung. — W. Hacker: Kreditnot und Kleinhandel, usw.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker.** 36. Jahrg., Nr. 56 v. 11. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Lübeck's Buchdruck-Geschichte. — Nr. 57 v. 15. Juli. Aus dem Inhalt: Geh. Kommerzienrat Blüxenstein †. — Die Internationale Arbeitskonferenz und der Achtstundentag. I.
- Zeitungs-Verlag.** 25. Jahrg., Nr. 28 v. 11. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Vorschläge zu einer Erneuerung des Anzeigenberechnungswesens. — S. Schade: Die Vebilderung der Tagespresse. — S. Kaspar: Das Gesicht der Zeitung. — W. Cule: Die Stadt der Zeitschriften.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Buchkunst, Deutsche, nach dem Kriege.** Von Erich Posselt. Deutsch Amerika. The illustrated Weekly. Vol. X, No. 16 v. 19. April 1924. New York City, P. O. Box 1207, City Hall Station.
- Bericht über eine Ausstellung des Kurt Wolff und Hyperion-Verlages im Art Center in New York. Der begeisterte Aufsatz ist von mehreren Abbildungen begleitet, darunter eine Ansicht des prunkvollen Ausstellungsraumes.
- Über neuere holländische Dichtung. Von Franz Dülberg. Deutsche Rundschau, Berlin, Heft 10 v. Juli 1924.
- Buch, Ricarda. Zu ihrem 60. Geburtstag am 18. Juli. Von Hanns Martin Elster. Leipziger Neueste Nachrichten v. 18. Juli 1924.
- Paris, Das geistige. Von Otto Grautoff. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 338 v. 18. Juli 1924.
- Ähnlich wie im Bbl. Nr. 139 berichtet der Verfasser über Buchwesen und Buchhandel im heutigen Frankreich.
- Reuter, Fritz. Zum 50. Todestag des Dichters von Alfred Semmerau. Leipziger Neueste Nachrichten v. 12. Juli 1924.
- Fritz Reuter-Gedächtnisfeier in Eisenach. 11.—14. Juli. Von Arno König. Leipziger Neueste Nachrichten v. 15. Juli 1924.
- Fritz Reuter als Staatsverbrecher. Von Dr. J. V. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 328 v. 12. Juli 1924.
- Scholz, Wilhelm v. Zum 50. Geburtstag am 15. Juli. Von Ernst Heilborn. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 331 v. 14. Juli 1924.

Antiquariats-Kataloge.

- Bonifacius-Druckerei, Paderborn i. Westf.:** Katalog 143: Theologie, Predigten, Deutsche Literatur usw. 98 S. 2559 Nrn.
- Dorbon-Ainé, Paris 9, Boulevard Haussmann 19:** Le Bouquinier. Catalogue mensuel de livres d'occasion. Nr. 118. 76 S. 1122 Nrn.
- Gsellius, Berlin W 8, Mohrenstr. 52:** Katalog 370: Geographie und Reisen. 64 S. 1626 Nrn.
- Kurfürst-Buchhandlung, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 70:** Das Convolut. Heft 4: Deutsche Literatur. 35 S. 440 Nrn.
- Landau, Clara, Bibliophile Bücherstube G. m. b. H., Berlin W 30, Berchtesgadenerstr. 35:** Varia Nr. II. 4 S. 60 Nrn.

- Prager, R. L., Berlin, s. Abtlg. I.
- Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V.: Sonderangebot Nr. 2: Kunst. 8 S. 60 Nrn.
- Sonderangebot vom 15. Juli 1924. 8 S. 69 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Die Erstattung der englischen Reparationsabgabe. — Die Verordnung des Reichspräsidenten vom 3. März 1924 hatte die Regelung der Frage, in welcher Weise die Erstattung der in Höhe von 5% des Warenwerts seit 26. Februar erhobenen Abgabe erfolgen sollte, offengelassen. Nunmehr sind durch Verordnung vom 17. Juli auch hierüber Bestimmungen getroffen, die sich eng an die Regelung anschließen, wie sie für die vor dem 26. Februar 1924 getätigte Einfuhr galt.

Für alle vom 1. April 1924 an beim Reichskommissariat für Reparationslieferungen eingereichten Reparationsgutscheine werden zur Entschädigung unverzinsliche, auf Goldmark ausgestellte Schahanweisungen des Reichs ausgegeben (sog. E-Schahanweisungen).

In gleicher Weise wie die K-Schahanweisungen, die für die in der Zeit vor dem 26. Februar entstandenen Ansprüche ausgegeben worden sind, zerfallen sie in vier Abschnitte, deren erster am 1. Oktober 1924 mit 100%, der zweite am 1. April 1925 mit 105%, der dritte am 1. Oktober 1925 mit 110% und der vierte am 1. April 1926 mit 115% eingelöst werden. Von den genannten Fälligkeitstagen ab sind die Abschnitte zur Zahlung von Steuern und Zöllen in Höhe des Nominalwertes verwendbar. Auch bei ihnen wie bei den K-Schahanweisungen lautet der geringste Betrag auf 40 Goldmark, die einzelnen Abschnitte demnach einschließlich des Zinsbetrags auf 10 Mark, 10.50 Mark, 11 Mark und 11.50 Mark. Einlösungsbeträge unter 40 Goldmark oder Spitzenbeträge, die unter dieser Summe bleiben, werden dem Erstattungsberechtigten auf ein unverzinsliches Goldmarkkonto beim Reichskommissariat für Reparationslieferungen gutgebracht, bis ein in Schahanweisungen auszahlbarer Betrag zusammengekommen ist. Spitzenbeträge, die zu den oben angegebenen Terminen vorhanden sind, werden in bar ausgezahlt.

Von dem Betrag der an die einzelnen Exportfirmen zu erstattenden Summen werden 2% zur Deckung der Verwaltungskosten von der Abrechnungsstelle einbehalten. Die Zusendung der Schahanweisungen erfolgt auf Gefahr des Empfängers portofrei durch Wertbrief.

Die späten Fälligkeitstermine und der geringe Zinsfuß bedeuten namentlich in allen den Fällen, wo größere Summen in Betracht kommen, eine beträchtliche Schädigung der Exportfirmen. Um so mehr ist zu begrüßen, daß die Reichs-Kredit-Gesellschaft m. v. S., Berlin W. 9, Eichhornstr. 9, bereit ist, die Schahanweisungen zu den gleichen Bedingungen zu diskontieren wie die bisher schon von der Friedensabrechnungsstelle ausgegebenen E-Schahanweisungen.

Dr. S.

Das Schöne Buch in Amerika. — Man gibt sich drüben viel Mühe, das Buch in seinem Äußern zu verschönern (die innere Verschönerung liegt weniger in den Händen des Buchgewerbes). Fortwährend beschäftigen sich Aufsätze in der Buchpresse mit »Good Book-making«. Das amerikanische Institut für graphische Kunst hatte zur Feier seines zehnjährigen Bestehens aufgefordert, ihm Bücher zu senden, von denen die 50 besten in einer Ausstellung vereint dem Publikum vorgeführt werden sollten. Es gingen 200 Bücher ein, und zwar beteiligten sich Verleger, Drucker, Buchclubs und Museen daran. Zwei Preise waren ausgeschrieben, einer für Luxusdrucke und einer für Bücher zum allgemeinen Gebrauch. Den ersten Preis erwarb der Verlag Duffold mit einem Werk über einen chinesischen Maler von einer Frau Agnes Meyer (Ladenpreis 100 \$), den Preis für Bücher zum größeren Verkauf die Presse der Harvard-Universität. Wie in England die berühmten Universitäten Oxford und Cambridge Verlage mit Druckereien besitzen, so haben dies die großen amerikanischen Universitäten nachgemacht, und auch die Pressen der Universitäten Yale, Princeton und New York sandten beachtenswerte Erzeugnisse in graphischer Kunst. Die beiden Preise bestanden in bronzenen Medaillen. Dies war die zweite Ausstellung des Instituts, die der Verschönerung des amerikanischen Buches gewidmet war, und es sind Vorbereitungen getroffen, diese 50 Bücher im ganzen Lande in Ausstellungen zu zeigen.

Geschäftsaufsicht. (Zuletzt Bbl. 169.) — Die Firma Hans Dyhsen in Staßfurt ist unter Geschäftsaufsicht gestellt worden. Aufsichtsperson: Kaufmann und Prokurist R. R. rre in Leopoldshall.